

Herr Rechnungsrath Philipp, sowie
Herr Kaufmann Borsdorf
als unbesoldete Stadträthe von der Stadtverordneten-
Versammlung gewählt worden. Sämmtliche Wahlen
sind von der Königl. Regierung zu Merseburg bestätigt,
die Erwählten am 11. d. M. in unser Collegium einge-
führt worden.

Halle, den 13. April 1854. Der Magistrat.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die an der Magdeburger Chaussee sich immer weiter ausdehnenden Neubauten haben den hiesigen städtischen Behörden, im vollsten Einverständnisse mit mir, Veranlassung gegeben, im Interesse weiterer Anbauung die Einziehung des, zuletzt an der Nordseite des Deconom Beyer'schen Grundstücks bestandenen, und von da über die angrenzenden Ackerpläne nach dem Eisenbahnübergange am Reideburger Wege oder sogenannten Schimmelraine sich erstreckenden Fußweges und dessen Anlegung an den letztern bei der Königlichen General-Commission in Antrag zu bringen.

Nach einer Mittheilung des hiesigen Magistrats haben die diesfälligen Verhandlungen zu dem erwünschten Ziele geführt, so daß die Einziehung des gedachten Fußweges nach der Schlußverhandlung vom 20. Februar d. J. nunmehr rechtsgültig erfolgt ist.

Indem ich dies hiermit zur Kenntniß des Publicums bringe, mache ich darauf aufmerksam, daß von nun an Niemand mehr das Recht hat, jenen Fußweg als einen öffentlichen zu benutzen; vielmehr Jeder, der beim Betreten dieses Fußsteigs fernerhin betroffen wird, nach Maßgabe des §. 41 der Feldpolizei-Ordnung resp. §. 347 des Straf-Gesetz-Buches mit einer Geldbuße bis 50

Ehrl. oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft werden kann.

In Betreff der oben erwähnten Anlegung des neuen Fußsteiges neben dem Reideburger Wege bemerke ich noch, daß solche erst nach der diesjährigen Ernte zur Ausführung gebracht werden wird.

Halle, den 12. April 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Zur leichten Unterscheidung der Decimal-Handels-Gewichte von Decimal-Zoll-Gewichten ist hinsichtlich der kleinern Ausgleichungs-Gewichte von 1, 6 resp. 1,5 Loth und abwärts, höheren Orts vorgeschrieben, daß Erstere mit sechsseitiger, Letztere mit kreisrunder Basis, beide in Gestalt flacher Scheiben mit einem Knopfe, hergestellt werden. Nur Gewichte mit der vorbezeichneten Basis können zur Stempelung zugelassen werden.

Königl. Eichungs-Commission.

Die Anfuhr von 150 Schachtel Porphyrsteine aus dem Galgenberge zur Dessauer Straße zwischen Halle und dem Posthorne soll am Dienstage, den 25. April c., Morgens 9 Uhr im Gasthose zur goldenen Kugel zu Halle öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden, was Unternehmungslustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Halle, den 15. April 1854.

Der Kreisbaumeister Wolff.

Im Hause des Seilermeisters Herrn **Pogelt**, gr. Steinstr. 1502 neben dem schwarzen Adler, wird stets altes Eisen, Zink, Knochen, Lumpen, weiße Glascherben, Schweinshaare, in jeder Parthie eingekauft, und zahlen die höchsten Preise

A. Ritter & Comp.

Altes Eisen, Blei, Zink, Knochen, Schweinshaare u. kaufen stets in jeder Parthie

F. Laage & Co., gr. Sandberg 266.

Ergebenste Bitte, das Stadt-Singchor betreffend.

Mit dem dritten Ofter-Feiertage wird das Stadt-Singchor in herkömmlicher Weise seinen Sing-Umgang Behufs Einsammlung der demselben von den Gönnern und Freunden des Chors zu gewährenden gütigen Geschenke beginnen.

Indem ich das geehrte Publicum hierauf aufmerksam mache, bitte ich dasselbe, auch bei dieser Veranlassung seinem bekannten, hochachtungswerthen Wohlthätigkeitsfinne entsprechen und möglichst reichliche Gaben zum Besten der ferneren Erhaltung dieses für den öffentlichen Gottesdienst so mannigfach in Anspruch genommenen Sing- und Unterstützungs-Instituts ertheilen zu wollen.

Zugleich halte ich es für meine Pflicht, den aufrichtigsten Dank auszusprechen für die gütvolle Berücksichtigung meiner freundlichen Bitte, mit der ich die Anzeige des vorigen Neujahr-Sing-Umganges eröffnete, und darf nicht unterlassen, insbesondere eines Geschenke von Fünf Thaler Namens des Chores dankbar Erwähnung zu thun, welches von einem Ungenannten (aus dem Gasthose zum Kronprinzen) an die Chor-Kasse einging und in dem Sinne des geehrten Gebers zum Besten des Singchors verwendet worden ist.

Der Königliche Universitäts-Musikdirector und Director
des hallischen Stadt-Singchors
Dr. Naue.

Stube, Kammer und Küche ist in der Nähe des Kirchthors zu vermietthen Nr. 1227.

Lehnsteine im Rathswerber.

Eine gewandte und zuverlässige Köchin, die auch Wäsche und Hausarbeit gründlich versteht und mit übernimmt, und befriedigende Zeugnisse aufweisen kann, erhält zum 1. Mai einen guten Dienst. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Ich bin willens, mein Haus am gr. Berlin Nr. 428 zu verkaufen.

Einladung an Herrn Nathusius,

Redaktor des „Volksblattes für Stadt und Land“.

In dem mir erst am Ende der letzten Woche gekommenen „Volksblatt für Stadt und Land“ vom 22. Febr. d. J. finde ich von dem Redaktor desselben, Herrn Nathusius, einen Artikel, welcher gegen die Beilage zum 4. Hefte des zweiten Bandes des „Wahren Protestanten“ gerichtet ist, und in welchem gesagt wird, ich habe Herrn N. Kryptokatholicismus vorgeworfen. Herr N. nennt dieß eine „**Verdächtigung**“, obgleich ich aus einem Hauptartikel seines Blattes folgenden Satz angeführt habe: „**Die katholische Kirche ist mehr als unser Freund, sie ist unser von uns getrenntes Fleisch und Blut, die Hälfte unsers eigenen Selbst, und daher ist ihre Schmach unsere Schmach und ihr Aufschwung unser Aufschwung.**“ Ich lade daher Herrn N. ein, entweder diese Worte zurückzunehmen, oder dieselben in einer während des nächsten Kirchentags zu haltenden öffentlichen Versammlung zu vertheidigen, wobei ich bereit bin, ihm gegenüber zu zeigen, daß dieser Satz **unwahr und unprotestantisch** ist und mit vielen andern Sätzen in seinem Blatt den Namen Kryptokatholicismus verdient. Da Herr Nathusius als Mitglied des Centralausschusses für die Innere Mission die Pflicht hat, dem Kirchentag beizuwohnen, so kann er nicht wohl etwas gegen den Ort und die Zeit einwenden.

Basel, den 4. April 1854.

Dr. Marriot.

Meine Wohnung und Bureau ist jetzt Brüderstraße Nr. 221.

F. Ehrenberg,

Hauptagent verschiedener Lebensversicherungs-Ges.

Von heute befindet sich unsere

Droguerie- und Farbwaaren-Handlung
in unserm Hause große Märkerstraße Nr. 410.

Halle, den 13. April 1854.

Robert Pilz & Co.

Mehrere Sommerwohnungen sind sofort abzulassen vor dem Geistthore Nr. 1, parterre.

Logis = Vermiethung.

In dem Hause Nr. 2 an der Magdeburger StraÙe sind **Familien = Logis** und auch **Stube u. Kammer** für einzelne Herren zu vermieten.

Eine große Keller = Niederlage ist zu vermieten Magdeburger StraÙe Nr. 2.

Zwei polirte Tafeln stehen zum Verkauf, passend in eine Gastwirthschaft, gr. Ulrichstraße Nr. 24.

400 Thlr. sind auf sichere Hypothek auszuleihen Sägerplatz Nr. 1086.

Holz = Auction Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr auf dem Moritzkirchhofe.

Ein junges Mädchen wird zur Wartung eines Kindes auf mehrere Stunden des Tages gesucht Schimmelgasse Nr. 1540, 1 Treppe hoch.

Ein Duzend neue Stühle und ein gebrauchter Auszugtisch stehen billig zum Verkauf Brunnenplatz 1416.

Eine Bel = Etage von 2 Stuben und Zubehör u. eine einzelne Stube im Hinterhause ist den 1. Juli zu beziehen.

Ein Laden, mit oder ohne Wohnung, ist sofort oder später zu beziehen. Näheres alte Post bei Herrn **Stoy**.

Frischer Kalk Mittwoch, den 19. April auf der Ziegelei am Weinberge bei **Herrmann Schroth**.

Schlafstellen mit Beköstigung sind offen Rannische StraÙe Nr. 542 parterre links.

Zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses nebst Zubehör ist zu vermieten Leipziger StraÙe Nr. 1606. Preis 52 Thlr.

Hohnägel

empfiehlt billigst

Glaser, gr. Klausstraße 894.

Frischer Kalk

Donnerstag, den 20. April in der Ziegelei am Hamstertore bei **Stengel**.

Schul sache.

Zur Zuführung neuer Schülerinnen für die (Bürger-) **Töchter Schule** und für die **höh. Töchter Schule** im W.-H. bitte ich die Vormittagsstunden des 20. und 21. d. M., Donnerstag und Freitag, wählen zu wollen.
Dieck.

Schul sache.

Der Unterricht in meiner **höhern Töchter Schule** beginnt für das Sommerhalbjahr Montag den 24. April. Neu aufzunehmende Schülerinnen bitte ich Sonnabend den 22. April mir zuzuführen. Zugleich bemerke ich, daß in der obern Klasse denen, die es wünschen, Gelegenheit zum Unterricht in der englischen Sprache gegeben wird.

Halle, den 13. April 1854.

Neuenhaus, Superint.

Ein Hausmädchen wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Mai gesucht am Kirchthor Nr. 1217 b von Frau Prof. Meier.

Nr. 2013, der Glauch. Kirche gegenüber, sind zwei Stuben, eine Kammer und ein Entrée mit allem Zubehör zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

Meine Wohnung ist jetzt im Gasthof zum blauen Hecht am Markt.

A. Lange, Täscher und Tapezierer.

An meinem Unterricht im Weißnähen können wieder einige junge Mädchen Theil nehmen.

P. Schur, alter Markt Nr. 552.

Auch finden schon Geübte Beschäftigung daselbst.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 998/999 ist eine freundliche neu eingerichtete Wohnung, bestehend in vier Stuben, Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör, an eine **ruhige** Familie zu vermieten und sofort oder zum 1. Juli zu beziehen.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist jetzt Rannische Straße Nr. 505a, den drei Schwänen vis à vis.

Fr. Schwarz, Stubenmaler.

**Die Farbwaarenhandlung, Lack- und
Delfarben-Fabrik**

von

Louis Schmidt & Comp.,

Schmeerstraße Nr. 709,

empfehle zur geeigneten Berücksichtigung alle Sorten auf's feinste geriebener Delfarben, Tuschk- und Blasenfarben, so wie abgelagerten Leinölfirnis.

Außerdem alle Arten sehr schöne und schnell trockene Lacke (eigner Fabrik), worunter namentlich Fußboden- und Ofenlack zu empfehlen sind.

Unser Herr Schmidt, welcher früher selbst Lackirer und Maler war, wird jedem uns Beehrenden hinsichtlich der Mischung der Farben gern mit Rath zur Seite stehen.

Louis Schmidt & Co.

Engl. Patent-Wagenfett bei

Louis Schmidt & Co.

Unterm heutigen Tage habe ich Obersteinthor Nr. 1521 ein Lager mit Sandsteinen eröffnet. Geehrte Reflectanten bitte hiervon Rücksicht zu nehmen und bemerke dabei, daß Bestellungen auf fertige Steinhauerarbeiten, Leichensteine ic. in oben genannter Wohnung zu sehr billigen Preisen freundlichst entgegen genommen werden.

W. Haack, Steinhauer.

In **G. C. Knapp's** Sortiment- u. Buchhandlung (Schrödel & Simon) in Halle ist zu haben:

Hirsch **Joseph's** vollständiges

Kaufmännisches Rechenbuch,

enthaltend 1603 Aufgaben. Nach den neuesten Gelbcoursen bearbeitet und stufenweise vom Leichten zum Schwerern übergehend; nebst Anweisung des Ansatzes und der Ausrechnung jeder einzelnen Aufgabe. Zum Gebrauch für öffentliche und Privatlehrer; zum Selbstunterrichte für Handlungs-Commis und Lehrlinge, sowie für Beamte, Gutsbesitzer, Dekonomen und Geschäftstreibende. Vierte, gänzlich umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage. 2 Bde. Preis: 2 Thlr.

(Druck der Basfenhaus-Buchdruckerei.)